

Wenn beim Nikolaus Seegang herrscht

Weihnachten im Norden: Lars-Luis Linek

EMSDETTEN. „Kommodig und direkt“, würde man in Hamburg sagen, so gab sich Lars-Luis Linek beim Kulturfrühstück am Sonntag im Lichthof von Stroetmanns Fabrik. Neben sich einen kleinen Weihnachtsbaum, erzählte er witzige Anekdoten und Vertellekes up Hamburger Platt, dazu sang und spielte er seinen „Snutenhobel-Blues“, wie man im Norden dazu sagt. Sein Markenzeichen ist ein eher unkonventionelles, bläserorientiertes Harp-Spiel, das sofort ins Ohr geht.

Nikolaus mit Seegang

„In usse Familje givt kien Striet, to mindest nich in de Wiehnachtstied“, erzählte Linek liebevoll, was Oma sich zu Weihnachten wünschte, aber sich dann doch nicht erfüllte. „Mit'n Knippooog“, einem Augenzwinkern, nahm er die besinnliche Vorweihnachtsstimmung aufs Korn. „Alle Jahre wieder“ und „Oh du fröhliche“: Zwischendurch animierte Linek zum Mitsingen und ließ damit Weihnachtsstimmung aufkommen.

Seit seinem 13. Lebensjahr spielt Linek leidenschaftlich Mundharmonika. Er hat den plattdeutschen Blues auf neuen Hochglanz poliert. Damit ist er im Norden überall bekannt geworden, allein 130 Auftritte waren es in diesem Jahr. Acht „Blues Harps“ trägt er in seinem markanten Brustgurt, damit trifft er für jeden Song den richtigen Klang.

Das Publikum hörte seine Weihnachtsgeschichten – zum Beispiel die von seinem Nachbarn Klaus, der die Kinder als Weihnachtsmann überraschen soll. Bei seiner Tournee durch die Wandsbecker Nachbarschaft gibt es aber auch etwas zu trinken und nach dem achten Kööm herrscht mächtig Seegang beim Nikolaus. „Van Haarten schön Dank auk“, meinte das begeisterte Publikum unisono.

Friedel Hesseling



Viele Spendenprojekte: Die Klasse von Lehrer Dirk Schelletter (l.) organisierte ein Uganda-Spendenprojekt – mit Erfolg!

EV-Fotos Keblat

Im Einsatz für Kenia und Uganda

Tag der offenen Tür an der Geschwister-Scholl-Schule: Schüler stellen Hilfsprojekte vor

EMSDETTEN. Eine Schule soll lebendig, interessant und vielseitig sein und sich immer weiterentwickeln. Das findet Karola Keller, Schulleiterin der Geschwister-Scholl-Realschule (GSS). Beim Tag der offenen Tür wollte sie den Schülern und Eltern beweisen, dass das auf ihre Schule zutrifft.

Erst gerade wurde ein ganzer Computerraum mit neuester PC-Technik ausgerüstet, hier und da wurden im Laufe der Zeit Wände neu gestrichen und erstrahlen jetzt wieder in frischen Farben.

Auch die Arbeitsgemeinschaften (AGs) erfreuen sich an der GSS großer Beliebtheit: Dutzende Schülergrup-



Kunstlehrer Hubertus Jelkmann, Schulleiterin Karola Keller und Schüler zeigen den GSS-Kalender „Impressionen 2014“.

pen präsentierten die Ergebnisse ihres Einsatzes. Beson-

derer zusätzlicher Fokus in diesen Tagen: die Unterstützung von Spendenprojekten in aller Welt. Einzelne Schulklassen und Gemeinschaften sammeln an der GSS aktuell für ein Projekt in Uganda, eine andere für die Taifun-Opfer auf den Philippinen.

Kenia-Projekt

Die Klasse 6b von Gaby Pfeifer engagierte sich einige Wochen für das Kenia-Projekt des gebürtigen Niederländers Pieter Bajema, der nach seiner Dienstzeit bei den niederländischen Streitkräften nach Kenia ging, um dort zu helfen. Manfred Franck, ein Vater aus der 6b, half mit, die



Diese Mädchen sammeln für die Taifun-Opfer auf den Philippinen. Sie verkaufen Plätzchen.

ganze Klasse sammelte ruckzuck Spenden. Sie übergaben einen Scheck mit stolzer Summe: 1037,65 Euro kamen binnen kürzester Zeit zusammen.

„Das ist eine wahnsinnige Summe für eine Schulklass“, lobte Karola Keller. Das Spendenprojekt soll Kindern in Kenia eine Schulausbildung, Kleidung und Nahrung ermöglichen. Von dem Geld der Emsdettener Kinder sollen Mehl und Öl gekauft werden. Pieter Bajema: „Davon können die Familien Pfannkuchen zu Weihnachten backen – ein ganz besonderes Geschenk, über das sie sich sehr freuen werden.“

Ältere GSS-Schüler präsentierten einen neuen Kunstkalender mit dem Titel „Impressionen 2014“. Er zeigt die Werke zahlreicher Schüler und ist ab sofort in der Schule erhältlich. Unterstützt wird das Projekt von der Verbundsparskasse. Schulleiterin Karola Keller sprach von einem gelungenen Vorhaben.

Lebendige Schule

Auch die Resonanz des Tages der offenen Tür bewertete sie durchweg positiv: „Wir haben gezeigt, wie lebendig wir sind. Die Eltern sind sehr interessiert und schauen sich alles an. Damit sind wir sehr zufrieden.“

Jens Keblat



Die Schulklass 6b von Gaby Pfeifer übergab eine Spende von 1037,65 Euro für das Kenia-Projekt von Pieter Bajema (l.), bei dem auch Vater Manfred Franck (2.v.l.) mithalf.

Orgel, Cello und Flöten erfüllen die Marienkirche

Besinnliche Adventsstunde

EMSDETTEN. In der Marienkirche musizierten am Sonntagabend Martina Pahl, Flöte, Anja Wohlers, Cello, und Manfred Künnemann, Orgel. Dem Anspruch für eine besinnliche Stunde im Advent wurden die drei Musiker der Musikschule Greven-Emsdetten-Saerbeck gerecht.

Die etwa 50 Besucher genossen die anspruchsvolle Kammer- und Orgelmusik aus Romantik und Barock in vollen Zügen. Eingangs spielte das Trio die Pastorale von Nicolas Chedeville. An die samtweiche Querflöte lehnten sich Cello und Orgel einfühlsam an. Die Werke von Joseph Reinberger, Abendlied, Pastorale, Elegie, und Camille Saint-Seans, Priere, waren für Cello und Orgel gesetzt. Hier dominierte das Cello. Es zeichnete sich mit den fließend gestrichenen Tönen aus und war besonders wohlklingend in den tiefen Tönen.

Ein Duett mit Flöte und Cello, mit der Musik von Heitor Villa-Lobos, Bachianas Brasileiras Nr. 6, erfüllte besonders in den hohen Lagen den gesamten Kirchenraum mit fordernden Tönen. Bis zum Einsatz des jeweils folgenden Werkes verharren die Zuhörer in erwartender Stille.

Das Trio explodierte mit der Hamburger Sonate von Carl Philipp Emanuel Bach. Die schnellen Tempi im Allegretto zeichneten sich durch präzise Läufe aus und steigerten sich noch im Presto. Abschließend führte Manfred Künnemann vor, wie wertvoll die Orgel für die Marienkirche ist. Die Partita über „Sei gegrüßet, Jesu gütig“, von dominierte das Cello. Es zeichnete sich mit den fließend gestrichenen Tönen aus und war besonders wohlklingend in den tiefen Tönen.

Werner Schneider



Ein überzeugendes Trio: Manfred Künnemann, Orgel, Martina Pahl, Flöte, und Anja Wohlers, Cello, boten den Zuhörern in der Marienkirche eine besinnliche Stunde.

EV-Foto Schneider

Bürgerverein plant Jubelfest 2019

Martin Mersmann zum 2. Vorsitzenden gewählt/Keine rosigen Zahlen

EMSDETTEN. Zur 95. Generalversammlung des Bürgervereins Hembergen kamen genau 95 Mitglieder am Samstagabend im Vereinslokal Zummühlen. Die Sitzung enthielt einige spannende, wegweisende Punkte.

Kassierer Ralf Schmitz verkündete keine rosigen Zahlen. Die Kasse war zuvor durch Karl-Heinz Althoff und Frank Marwede geprüft und für nicht beanstandenswert befunden worden. Für Frank Marwede wurde Christian Ross als Kassenprüfer von der Versammlung bestimmt.

Winfried Teupe stand als 2. Vorsitzender nicht wieder zu Wahl. Tillmann dankte ihm in einer Ansprache für sein besonderes Engagement in den zurückliegenden sieben Jahren. Zum neuen 2. Vorsitzenden wurde Martin Mersmann einstimmig gewählt.

Die Versammlung sprach sich für eine Ausrichtung des Jubelfestes 2019 aus. Die Schützenbrüder wählten den Festausschuss, der aus 17

Mitgliedern bestehen wird. Auch entschieden sie sich für den Kauf weiterer Flächen am Schützenwald.

Es folgte die Anpassung der Mitgliedsbeiträge. Erst vor vier Jahren hatte es eine Beitragsanhebung gegeben. Der Vorsitzende und der Kassierer zeigten der Versammlung die Mitglieder-, Einnahmen- und Ausgabenzahlen. Sie machten deutlich, wohin die Reise ohne diese Beitragsanpassung

gehen würde – ins Minus. Die Mitglieder beschlossen die Beitragsanpassung.

Weiter ging es mit zwei Mitgliederanträgen:

► Dietmar Klichs Antrag, einen Weihnachtsmarkt auszurichten, wurde zugestimmt.

► Bruno Jendraszyks Antrag, zur Verbesserung der Einnahmen die Bewirtung unter der Vogelstange beim Schützenfest zu übernehmen, wurde abgelehnt.

Tillmann berichtete noch über die Ereignisse zum Rübentanz 2013. In diesem Zusammenhang bedankte er sich bei der Kolpinger Schützengesellschaft für das finanzielle Entgegenkommen für das gemietete Zelt und ebenso beim Jugendblasorchester der Freiwilligen Feuerwehr Emsdetten, das auf einen Großteil der Gage verzichtet hatte. Ebenso dankte er Hans Brüggemann für das geschenkte Zelt.

Das Osterfeuer 2014 wird auf dem Hof Lötke stattfinden, und Dirk Wedi wird nochmals Oberst 2014 sein.

Die Versammlung gedachte auch der verstorbenen Vereinsmitglieder. Hier erinnerte der Vorsitzende Dieter Tillmann an Paul Kortmüller, der im Alter von 62 Jahren plötzlich und unerwartet verstorben war, und an dessen besondere Verdienste. Neu aufgenommen in den Bürgerverein wurden Sascha Benning, Marc Marnet und Michael Kunkemöller.



Der neue Vorstand des Bürgervereins (v.l.n.r.): Daniel Kortmann, Tobias Hollefeld, Carsten Dammeier, Dieter Tillmann, Ralf Schmitz, Martin Mersmann, Klaus Greiling. Es fehlen Hendrik Averhaus und Steffen Hollefeld.

Foto pr

Nikolaus besucht die Berge

EMSDETTEN. Die Schützengesellschaft Berge lässt das Jahr am Samstag, 14. Dezember, in gemütlicher Atmosphäre ausklingen. Los geht es um 17 Uhr in den weihnachtlich geschmückten Anlagen des Vereinslokales Hotel Pötter.

Alles ist vorbereitet für den Besuch des Nikolaus. Einige Kinder werden Gedichte, Lieder und Geschichten vortragen, bevor der Heilige Mann die Kinder mit reichlich Süßem versorgen wird. Im Anschluss daran veranstaltet die Berge ihren schon fast traditionellen Winterzauber. Entgegen dem Weihnachtsstress geht es hier besinnlich zu.

Im Mittelpunkt steht die Möglichkeit, sich auszutauschen, das Jahr Revue passieren zu lassen und die Vorfreude auf das Weihnachtsfest zu genießen. Glühwein, Kinderpunsch, Kakao, Plätzchen und Leckeres vom Grill warten auf Abnehmer. Alle Emsdettener sind eingeladen.